

10. Oktober 2011

Russland-Geschäft: 100 Fragen und Antworten



(axr) „Deutsche Firmen gehen bewusst in die Region und bleiben in ganz Russland aktiv“, sagt **Ulrich Brandenburg** neuer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Moskau gegenüber *Ost-West-Contact*. Gemeinsam mit der **Deutschen Außenhandelskammer Russland** beantwortet die Zeitschrift **100 Fragen zum Russland-Geschäft 2011**.

Mehr als 6.000 Unternehmen mit deutscher Beteiligung sind heute bereits in ganz Russland aktiv. Die Grundlagen für eine Modernisierung der russischen Wirtschaft sind geschaffen, die Rahmenbedingungen gesetzlich fixiert. Trotzdem gilt es noch zahlreiche Probleme zu lösen, nicht zuletzt den Kampf gegen die allgegenwärtige Korruption. Auch

deutschen Firmen bereitet das grassierende Übel große Sorgen, zumal die Korruption oftmals ohne Wissen der deutschen Geschäftsführung passiert. Die Folgen können verheerend sein: Strafverfolgung in Deutschland und Russland, millionenschwere Strafen, im schlimmsten Fall das Ende des Unternehmens. Experten empfehlen daher transparente Abrechnungsverfahren mit Distributoren und die Einhaltung genauer Richtlinien.

Neben solchen Einblicken in die Probleme deutscher Unternehmen vor Ort sowie grundlegenden Daten zum Wachstum, zu Auslandsinvestitionen oder zur Außenwirtschaft, werden auch Fragen zur Entwicklung einzelner Branchen, zur Kreditsituation russischer Banken, zur Lohnentwicklung oder zu den Kosten für die Gründung eines Tochterunternehmens beantwortet.

Quelle: Handelskammer Hamburg, Markt und Mittelstand

Bildquelle: mimi-0815 / pixelio.de

Weitere Nachrichten zu Russland lesen Sie hier:

[Baumaschinen: Wachstumschancen in BRIC](#)

[Russland, China, USA – interessante Märkte für den Maschinenbau](#)

[Checkliste für Exporte nach Russland](#)